



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Über die deutschen Land-Erziehungsheime

Freunde der Deutschen Land-Erziehungs-Heime (Dr. Lietz)

[Osterwieck], 1912

Besprechung aus Frauenwirtschaft

urn:nbn:de:hbz:466:1-31072

Kleinere Besprechungen über:
„Gedanken und Bilder aus Deutschen Land-
Erziehungs-Heimen.“

Frauenwirtschaft, vom Oktober 1911, 2. Jhr., Heft 7:

Die Deutschen Land-Erziehungs-Heime tragen eine sehr charakteristische Note und verdienen daher öffentliche Aufmerksamkeit, wenn auch durchaus nicht allweg anerkennende. Bezüglich der Koedukation der Knaben und Mädchen (die sich übrigens nicht auf die Mittelstufe von 13 bis 16 Jahren erstreckt), des rationalistischen Religionsunterrichts, der übermäßigen Betonung der Selbstregierung der Schüler werden wohl die meisten Bedenken geäußert werden. Auf der andern Seite wird man jedoch für die streng naturgemäße Erziehung (Einfachheit, Mäßigkeit) in Verbindung mit körperlicher Arbeit, die Pflege des Gemütslebens und Schönheitssinnes Sympathie empfinden. Die Abneigung gegen Examia ist übertrieben. — Insgesamt bestehen acht Heime, die nach den Grundsätzen von Lietz arbeiten, sämtlich in ländlicher Gegend. Der Lehrplan betont überwiegend die Realfächer; die Abitür machen die Zöglinge — soweit gewünscht — als Externe an Oberrealschulen. W. Liese.

**Zeitschrift für Kinderpflege, Jugenderziehung und Aufklärung,
No. 8, vom 12. Mai 1911:**

Die Bedeutung der von Dr. Lietz ins Leben gerufenen Deutschen Land-Erziehungs-Heime ist bekannt. Es erübrigt sich, an dieser Stelle Wesen und Organisation dieser in der Geschichte unseres Erziehungswesens so wichtigen Institutionen zu erörtern. Die vorliegende, durch treffliche photographische Reproduktionen reich illustrierte Schrift gibt einen vorzüglichen Einblick in die Tätigkeit der Land-Erziehungs-Heime. Das Buch ist nicht nur für denjenigen, der sich über diese Anstalt informieren will, ein sehr geeigneter, anschaulicher Wegweiser; auch dem Fachmann, dem Pädagogen bietet die Schrift außerordentlich viel Anregung und wertvolles Wissen. Dr. B.